

Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

DJK Hergolshausen II : SV Oberwerrn
Donnerstag, 29.02.2024, 20:00 Uhr

9:4-Erfolg für den SV Oberwerrn bei der DJK Hergolshausen II

Auch dank der ungeschlagenen Lehr, Lehr und Scheidel konnte der SV Oberwerrn das Auswärtsspiel bei der DJK Hergolshausen II in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) mit 9:4 gewinnen. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 10. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Werner Graml den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Sokal / Salveter gegen Lehr / Graml. Die siebringende Taktik fehlte Oberhofer und Seuffert bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Lehr und Scheidel ab dem ersten Ballwechsel. Wischer / Fischer machten mit Plichta / Hoffmann bei ihrem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. In toller Verfassung präsentierte sich Ruth Salveter im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Frank Lehr. Keinen Zähler beisteuern konnte Rainer Sokal im Spiel gegen Werner Lehr, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Peter Oberhofer bei seinem 3:1 gegen Werner Graml doch überlegen. Keinen Zähler beisteuern konnte Matthias Wischer im Match gegen Robert Scheidel, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Lange mit Rolf Hoffmann kämpfen musste Leander Seuffert in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner großen Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Stefan Fischer konnte derweil einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Heinrich Plichta beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Ruth Salveter letztlich parat, um Werner Lehr final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 7:11, 10:12. Zwischenzeitlich konnte Rainer Sokal zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor das Spiel gegen Frank Lehr, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 8:11, 5:11, 13:11, 7:11. 2:3 endete das Einzel zwischen Peter Oberhofer und Robert Scheidel aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:8. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Matthias Wischer und Werner Graml, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Wischer damit auf 4, während er bislang 2 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Auswärtssieg.

Durch diese Niederlage hat die DJK Hergolshausen II in der Saison nun 4 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 07.03.2024 gegen den TSV 1920 Ettleben bevor. Für den SV Oberwerrn steht nach diesem Ergebnis die Partie

gegen den TSV Theilheim am 08.03.2024 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 14:6 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

DJK Hergolshausen II

Doppel: Sokal / Salveter 0:1, Oberhofer / Seuffert 0:1, Wischer / Fischer 1:0

Einzel: R. Salveter 0:2, R. Sokal 0:2, P. Oberhofer 1:1, M. Wischer 0:2, L. Seuffert 1:0, S. Fischer 1:0

SV Oberwerrn

Doppel: Lehrl / Scheidel 1:0, Lehrl / Graml 1:0, Plichta / Hoffmann 0:1

Einzel: W. Lehrl 2:0, F. Lehrl 2:0, R. Scheidel 2:0, W. Graml 1:1, H. Plichta 0:1, R. Hoffmann 0:1